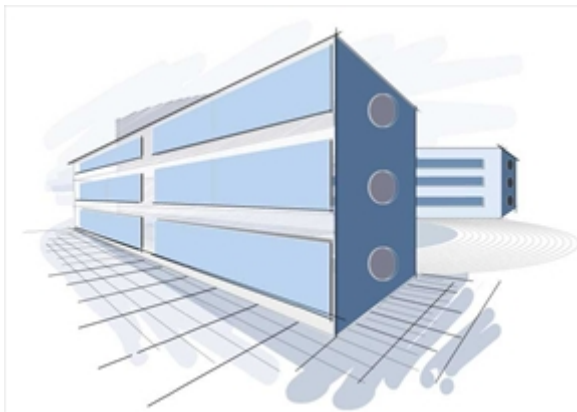


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

2301

KTG Proj. 13 KJP Container

Bauvorhaben

**Temporäre Erweiterung der Ambulanz
der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Geb. 5040, Blumenstraße 8,
69115 Heidelberg**

Leistung (LV)

01

Containeranlage

Ausführungsbeginn

18.09.2026

Ausführungsende

10.11.2026

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen
interessiert sein, bitten wir um die termingerechte
Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Vergabevorgang (Art der Ausschreibung)

k.A.

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 40

Leistungsverzeichnis (ohne 3. Seite LV-Deckblatt)

Leistungsverzeichnis

Projekt (2301)
KTG Proj. 13 KJP Container
Leistung (LV)
01 Containeranlage

Bauvorhaben	
Temporäre Erweiterung der Ambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Geb. 5040, Blumenstraße 8, 69115 Heidelberg	
Bauherr	
Universitätsklinikum Heidelberg	Telefon
vertreten durch Klinik Technik GmbH	Fax
Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelb...	
AP.: Herr Jürgen Ebert	
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR	
Angebotssumme, Netto:	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe
	Geprüft
.....	
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum
Stempel	Stempel
.....	
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft

Inhaltsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		1.0 Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle	4
		2.0 Allgemeine Vorbemerkungen	7
		3.0 Gewerkespezifische Bedingungen der Ausführung	11
		4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)	12
		4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Elektro	14
01	Titel	Baustelleneinrichtung	20
02	Titel	Containeranlage	21
02.01	Bereich	Allgemeine Planungsleistungen	21
02.02	Bereich	Anlieferung, Montage und Demontage	24
02.03	Bereich	Containeranlage	25
02.04	Bereich	Wartung	36
02.05	Bereich	Kaufoption	37
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	38
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	40

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
1.0 Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle		
1.0 Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle		
1.1 Baubeschreibung		
Containeranlage als Erweiterung der Ambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Geb. 5040 Blumenstraße 8, 69115 Heidelberg Im Jahr 2023 musste im Haupthaus der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie aus feuerschutzpolizeilichen Gründen das Dachgeschoss für die Gebäudenutzer geschlossen werden. Dadurch entfielen kurzfristig vier Räume, die bislang für die ambulante Versorgung von Kindern und Jugendlichen genutzt wurden. Diese Versorgung findet seit Jahren bereits unter sehr beengten räumlichen Bedingungen statt. Mit der Aufstellung der beantragten Container kann dieser Zustand behoben werden. Dadurch werden sechs zusätzliche, dringend benötigte Räume für die Ambulanz geschaffen, die ausschließlich für die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Form von ärztlichen Gesprächen und psychotherapeutischen Sitzungen genutzt werden. Es erfolgen in diesen Räumen keinerlei körperliche Untersuchungen. Bei den ausgeschriebenen Leistungen handelt es sich um das Aufstellen, die Mietnutzung und den Abbau einer 1-geschossigen Containeranlage. Diese Containeranlage dient zur temporären Unterbringung von 6 Büro-/Therapieräumen inkl. Flur gemäß beiliegender Planung. Maße Containeranlage: Länge ca. 18,0m Breite ca. 6,05 m Höhe ca. 2,85 m Raumhöhe ca. 2,50 m Bruttogeschossfläche ca. 109 m² Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung Containeranlage sowie beiliegender Entwurfszeichnungen: Lageplan, Grundriss EG und Ansichten Maßstab 1:50		
1.2 Angaben zur Baustelle nach VOB / ATV DIN 18299		
1.2.1 Lage der Baustelle bzw. Aufstellfläche Die Baustelle liegt in Heidelberg, Stadtteil Weststadt Adresse: Geb. 5040 Blumenstraße 8, 69115 Heidelberg Die Aufstellfläche befindet sich im vorderen Bereich des Grundstücks, das als Garten bzw. Spielfläche der Klinik dient. Im Garten befinden sich mehrere schutzwürdige, große Bäume, die bei der Anlieferung und Aufstellung der Containeranlage nicht beschädigt werden dürfen.		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
1.0 Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle		
1.2.2 Zufahrt Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Häuserstraße sowie anschließend über die Feuerwehrezufahrt auf dem Grundstück (siehe Lageplan). Es ist davon auszugehen, dass die Anfahrt auf das Grundstück nicht mit Anhängern möglich ist. Die Anlieferung der Containeranlage kann ausschließlich per Kran von der Häuserstraße aus erfolgen. Auf der anderen Straßenseite befindet sich eine Synagoge und ein jüdisches Gemeindezentrum. Aus Sicherheitsgründen ist eine terminliche Abstimmung der Anlieferung mit der Jüdischen Gemeinde erforderlich. Im Zusammenhang mit der Anlieferung und Abholung der Container ist ggf. die Sperrung der Straße durch den AN zu beantragen. Werden öffentliche Flächen auf Veranlassung des AN in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die anfallenden Gebühren zu tragen. 1.2.3 Lagerflächen Lagerflächen für Material etc. sind auf dem Grundstück begrenzt vorhanden. Lagerflächen werden in Abstimmung mit der Bauleitung für einen eng begrenzten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind - auch von Materiallagerungen - frei zu halten. 1.2.4 Anschlüsse für Wasser und Strom Die Wasser-, Abwasser- und ELT - Anschlüsse werden bauseitig durch den AG gestellt. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen. 1.2.5 Hebevorrichtungen: Ein stationärer Baukran ist nicht vorhanden. Alle erforderlichen Hebeeinrichtungen für den kompletten Materialtransport (Anlieferung und Montage), müssen in die Einheitspreise eingerechnet werden. 1.2.6 Aufenthalts- und Lagerräume: Aufenthalts- und Lagerräume, sowie abgeschlossene Räume im Gebäude selbst werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt. Für auf der Baustelle gelagerte Materialien wird keine Haftung übernommen. Der Auftragnehmer hat ggf. selbst für deren Versicherung zu sorgen. In Absprache mit AG werden im Bereich des Baustellengeländes entsprechende Flächen für die Lagerung der Materialien zugewiesen. Alle Lagerflächen sind eigenverantwortlich evtl. mittels eines Bauzauns ständig zu sichern und abzuschließen.		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
1.0 Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle		
1.2.7 Toilettenanlagen Toilettenkabinen werden den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der WC-Anlagen im Gebäude ist strikt verboten. Verunreinigungen, die von den Mitarbeitern des AN rühren, hat dieser auf seine Kosten zu beseitigen. Kommt er dieser Forderung nicht nach, erfolgt die Reinigung durch einen Dritten zu Kosten des AN. Baustoffe dürfen nicht in den WC-Anlagen gemischt und Baugeräte nicht gereinigt werden. 1.2.8 Maschinen und Geräte: Sämtliche eingesetzte Maschinen und elektr. Geräte müssen über eine zum Maschinensystem passende mechanische Absaugeinrichtung mit Auffangbehälter verfügen. Händisches Absaugen mit Staubsaugern ist nicht zugelassen. 1.2.9 Schweißarbeiten Bei Schweiß- und Trennarbeiten sind geeignete Brandschutzmaßnahmen vom Auftragnehmer zu treffen. Insbesondere sind die Gebäudeoberflächen vor Beschädigungen zu schützen. Ein Heiðarbeitslaubnisschein ist vor Beginn der Arbeiten vorzulegen. 1.2.10 Sauberkeit: Die Reinigungsleistungen der von den Arbeiten herrührenden Verschmutzungen und dergleichen außerhalb und innerhalb der Baumaßnahme sind Sache des Auftragnehmers. Entstehende Verschmutzungen sind unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten zu beseitigen. Die Verschmutzungen sind generell durch geeignete Maßnahmen auf ein Mindestmaß und einen Mindestausbreitungsbereich zu beschränken. Die Verkehrsflächen sind werktäglich besenrein im aufgeräumten und verkehrssicheren Zustand zu verlassen. Der Auftragnehmer sorgt für die Entsorgung selbstverursachter anfallender Abfälle, wie Verpackungsmaterialien, Reststoffe und des Bauschutts. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. 1.2.11 Arbeitsgerüste: Sämtliche Arbeits- und/oder Fahrgerüste für die Arbeiten in den einzelnen Bereichen sowie deren Auf- und Abbau sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Bei der Verwendung von Leitern und Tritten nach DGUV sind Schutzmaßnahmen (z.B. Betriebsanweisungen nach TRBS 2121) zu beachten. Ebenso gelten die Vorgaben der DGUV Information 201-011 für die Verwendung von Arbeits- und Schutzgerüsten. 1.2.12 Facharbeiter: Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
1.0 Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle		
1.2.13 Arbeitszeiten: Die Arbeiten erfolgen in der betriebsüblichen Arbeitszeit, Montag – Freitag 7.00 - 18.00 Uhr Samstag 7.00 - 15.00 Uhr Arbeitszeiten darüber hinaus sind mit dem Auftraggeber im Vorfeld abzustimmen. Alle Arbeiten an Betonflächen (Kernbohrungen, Betonschneiden, etc.) sind ausschließlich am Wochenende auszuführen. Diese sind mit der Bauleitung vorab abzustimmen. Die Baumaßnahmen erfolgen bei laufendem Betrieb und erfordern daher besondere Rücksichtnahme.		
2.0 Allgemeine Vorbemerkungen		
2.1 Art und Umfang der Leistung: Alle im LV beschriebenen Leistungen sind grundsätzlich einschließlich kompletter Lieferung, betriebsfertiger Montage und betriebsfertiger Übergabe anzubieten. Der Leistungsumfang des Titels beinhaltet die Vorproduktion sämtlicher Positionen, deren Lieferung und die Montage und Einrichtung der Einbauten sowie die standsichere Verankerung vor Ort. Sämtliche für die Montage erforderlichen Kleinteile wie Schrauben, Metallwinkel, Ösen, etc. und sonstige Hilfsmittel sind in die Kalkulation einzubeziehen. Sollen nur Einzelleistungen wie z.B. nur Lieferung oder nur Montage ausgeführt werden, so ist dies im Text ausdrücklich beschrieben. Der Bieter verpflichtet sich, die zur Verfügung gestellten Unterlagen auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Sollten sich Widersprüche oder Unklarheiten seitens des Bieters ergeben, hat er sich zur Klärung vor Abgabe des Angebotes an die ausschreibende Stelle zu wenden. In die Einheitspreise sind sämtliche Schutzausrüstungen für Mitarbeiter des AN einzukalkulieren. Dies beinhaltet auch sämtliche Maßnahmen, die sich durch die jeweils aktuell gültigen Covid-19-Vorschriften von Bund und Land, sowie durch die Regelungen der Corona Tasc-Force des UKHD ergeben, wie z.B. persönliche Schutzausrüstungen, zusätzliche Fahrtkosten und alle weiteren Auflagen.		
2.2 Zum LV zugehörige Pläne:		
Dem Leistungsverzeichnis werden folgende Planunterlagen beigelegt: • KJP-Container_Lageplan_M 1: 50, Stand 12.06.2026 • KJP-Container_Grundriss_M 1: 50, Stand 12.06.2026 • KJP-Container_Ansichten_M 1: 50, Stand 12.06.2026 Die Planunterlagen sind als konstruktive Vorschläge zu sehen, sie entbinden		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
2.0 Allgemeine Vorbemerkungen		
das ausführende Gewerk nicht von den Pflichten einer eigenverantwortlichen, technisch richtigen Konstruktion. Abweichende Konstruktionen können zur Ausführung kommen, wenn sie in der äußeren Erscheinung gleich sind und die Funktion nicht beeinträchtigen. Abweichende Konstruktionen sind im Vorfeld der Bauleitung mitzuteilen und benötigen die Freigabe des zuständigen Planers. Es gehört zu den Aufgaben des Auftragnehmers, Elementstöße, Verbindungen, Befestigungen, toleranzaufnehmende Anschlüsse und dergleichen in Abstimmung mit der Bauleitung, den anerkannten Regeln der Bautechnik und gemäß dem zu erwartenden Gebrauchswert herzustellen. 2.3 Aufmaß, Massenberechnung, Rechnungsstellung: Es wird darauf hingewiesen, dass alle beigelegten Planunterlagen als Entwurfspläne ohne Maßssicherheit gelten. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, vor Beginn seiner Arbeiten ein genaues Aufmaß zu nehmen und evtl. auftretende Abweichungen zu klären. Für das Aufmaß sind die dem AN zur Verfügung gestellten Pläne der Abrechnung beizufügen. Die Massenberechnung ist nach den Positionen des LVs zu gliedern. Der Umfang der erforderlichen Arbeiten ist im Voraus nicht präzise zu benennen, da die Arbeiten im Bestand erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Umfang der Leistungen zu reduzieren bzw. zu erhöhen. Auch die Mengen der Einzelpositionen können sich verschieben. Einzelne Positionen können entfallen. Für Ausführung, Aufmaß und Abrechnung gelten die Bestimmungen der VOB. Rechnungsstellung Rechnungen müssen folgendermaßen erstellt und eingereicht werden: Originalrechnung, 1-fach, gestellt an: Universitätsklinikum Heidelberg Abteilung GB Konzerneinkauf / Technischer Einkauf z. Hd. Herrn Jürgen Ebert (Projektleitung) Im Neuenheimer Feld 670, 69120 Heidelberg und gemäß den Vorgaben des Technischen Einkaufs (schriftliche Beauftragung). 2.4 Ausführungsunterlagen Vor Beginn der Fertigung hat der AN sämtliche für die Klärung und Prüfung notwendigen Konstruktions- und Detailzeichnungen sowie Nachweise etc. zu liefern. Den Positionsplänen sind die dazugehörenden Schnittzeichnungen übersichtlich zuzuordnen. Gemäß VOB/C müssen aus den Zeichnungen Konstruktion, Maße, Bauanschlüsse, Befestigung, Einbau und Montagefolge erkennbar sein. Erst nach Freigabe der Ausführungszeichnungen durch den Bauherren oder dessen Beauftragten darf mit der Fertigung begonnen werden. Die Werkstattzeichnungen sind vor der Ausführung der Arbeiten dem Auftraggeber in dreifacher Ausfertigung zur Prüfung vorzulegen.		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
2.0 Allgemeine Vorbemerkungen		
Die Ausführung darf nur nach Planunterlagen erfolgen, die den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Bevollmächtigten (Bauleitung) tragen. Die Haftung des AN wird durch die Freigabe der von ihm angefertigten Planunterlagen nicht eingeschränkt. Mehrforderungen aufgrund von Unwissenheit werden nicht akzeptiert. Wenn bauseitige Vorleistungen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber rechtzeitig die erforderlichen Angaben möglichst in Verbindung mit Detailzeichnungen zu übergeben. Alle Arbeiten zur Leistungserstellung gemäß LV-Planung/Planunterlagen sowie statischen, brandschutztechnischen und bauphysikalischen Erfordernissen, sind nach den derzeit gültigen Vorschriften, EN, DIN, Richtlinien, Merkblättern, den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den Strahlenschutz-, Brandschutz- und Schallschutzvorschriften, ASR, UW sowie den sonstigen bauphysikalischen und baubiologischen Bestimmungen auszuführen. Der Bieter ist verpflichtet, die neuesten DIN-Normen und Vorschriften kalkulatorisch und ausführungsmäßig zugrunde zu legen. 2.5 Materialien und Stoffe: Soweit in der Leistungsbeschreibung nichts anderes gesagt ist, sind die Lieferung sämtlicher Baustoffe und Bauhilfsstoffe in den Preisen eingeschlossen. Die Verarbeitungsvorschriften und Bestimmungen der jeweiligen Materialhersteller sowie die Bestimmungen und Richtlinien des GUV sind zu beachten. Alle Materialien einschließlich der Oberflächen müssen gesundheitlich unbedenklich sein, insbesondere Lösungsmittel- und formaldehydfrei, und müssen den DIN-Gütebestimmungen entsprechen. Es dürfen keine Baustoffe verwendet werden, die im eingebauten Zustand Formaldehyd, PCB, Lindan oder sonstige schädliche oder geruchsbelästigende Gase oder feinstaubige Fasersubstanzen an die Umgebung (Raumluft) abgeben. Die Gefahrstoffverordnung in ihrer neuesten Fassung ist zu beachten. 2.6 Gleichwertigkeit des Fabrikats Wenn dem Leistungsverzeichnis bzw. einzelnen Positionen Leitfabrikate zugrunde liegen, gibt es Textergänzungsstellen, in denen der Bieter auch gleichwertige Fabrikate anbieten kann. Wenn keine Eintragung in den Textergänzungsstellen erfolgen, gelten die Leitfabrikate als vereinbart. Werden gleichwertige Fabrikate angeboten, muss eine eindeutige Produktbezeichnung eingetragen werden. Die Benennung des Herstellers oder einer Produktgruppe ist nicht ausreichend. 2.7 Bemusterungen: Alle zur Verwendung kommenden Materialien und Bauteile sind vor der Ausführung der Arbeiten zur Bemusterung vorzulegen. Die Ausführung darf nur mit vom Auftragnehmer oder seines Bevollmächtigten		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
2.0 Allgemeine Vorbemerkungen		
freigegebenen Materialien und Bauteilen erfolgen.		
2.8 Dimensionierung des Materials Wenn in den Ausschreibungsunterlagen keine Dimensionierung des Materials angegeben sind, sind vom Bieter die Materialdicken entsprechend den technischen und statischen Erfordernissen zu wählen. Angegebene Materialdicken verstehen sich als Vorschläge und sind zu prüfen.		
2.9 Statische Berechnungen Ist für Bauteile eine statische Berechnung notwendig, so ist sie Bestandteil der angebotenen Leistung und als Kopie auszuhändigen.		
2.10 Amtliche Nachweise: Als Nachweise gelten die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse. Die Prüfzeugnisse sind dem Auftraggeber in 3-facher Ausfertigung mit entsprechender Übereinstimmungserklärung und der Fachunternehmerbescheinigung auszuhändigen. Die Nachweise und Erklärungen werden nicht gesondert vergütet.		
2.11 Versicherung Der Auftragnehmer hat auf Verlangen eine Haftpflichtversicherung nachzuweisen.		
2.13 Gewährleistungsfrist Für die Gewährleistung des Auftragnehmers gilt die VOB/B § 13, mit Ausnahme von Ziff. 4 und 7 Abs. 4. VOB § 13 Ziff. 6 gilt mit der Maßgabe, dass das Recht, Wandlung zu verlangen, nicht ausgeschlossen ist. Für die Verjährungsfristen gelten die VOB und VOL Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt der Schlussabnahme.		
2.14 Freistellungsbescheinigung Ist mit dem Angebot abzugeben.		
2.15 Streitigkeiten Ein Streitfall berechtigt den Auftragnehmer nicht, die vertraglichen Leistungen einzuschränken oder einzustellen.		
2.16 Hinweise Es wird ausdrücklich auf das Handbuch für Fremdfirmen des UKHD hingewiesen. Siehe Link: https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/organisation/verwaltung/klinik-technik-gmbh/sicherheitsmanagement Alle Arbeiten sind in enger Abstimmung mit dem Architekten auszuführen. Die Maße am Bau sind vor Ausführungsbeginn ebenfalls zu prüfen. Die Angaben der einzelnen Positionen dienen zunächst der Preisbildung. Systemabstimmung:		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
2.0 Allgemeine Vorbemerkungen		
Die Angebotenen Produkte müssen im Systemaufbau miteinander abgestimmt sein und sind entsprechend den Herstellerangaben zu verarbeiten und aufeinander abzustimmen. 2.17 Ausführungszeitraum: Die Baumaßnahmen erfolgen im Außenbereich der Klinik jedoch im laufenden Betrieb der Einrichtung. Die Abwicklung der Maßnahmen in den einzelnen Bereichen muss bezüglich der Belastbarkeit der Beteiligten in Abstimmung mit den innerbetrieblichen Erfordernissen und Belangen der Stationen und der Klinik einhergehen. Die genaue Abläufe müssen mit der Bauleitung abgestimmt werden. Termine / Ausführungszeiten: Baumaßnahme gesamt: Oktober bis Dezember 2026 Gewerk: Lieferung und Montage Containeranlage Fertigung Container: 18.09.26 - 29.10.26 Ausführung/Aufstellung: 03.11.26 - 10.11.26		
3.0 Gewerkespezifische Bedingungen der Ausführung		
3.1 Leistungsinhalt Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Werkstattplanung, objektbezogene Statik, Herstellung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Containeranlage sowie der Rückbau der Anlage nach Nutzungsdauer als temporäre Erweiterung der Ambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Im Angebot sind alle Bauleistungen einzukalkulieren, die notwendig sind, um ein funktionales, bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Gebäude mängelfrei und schlüsselfertig auf der Grundlage der nachstehenden Beschreibungen und Planunterlagen zu errichten. Anzahl der Raumeinheiten, Anordnung und Raumaufteilung der Containeranlage einschließlich Anzahl der Schalter, Steckdosen, Leuchten, Heizkörper, Türen, Fenster gemäß beiliegender Planunterlagen. Bauliche Schäden an der Containeranlage und der Versorgungsmedien während der Nutzungsdauer sind umgehend durch den AN zu beseitigen. Im Fall einer notwendigen Reparatur werden die Kosten vom AG nur übernommen, wenn Vandalismus oder unsachgemäßes Nutzungsverhalten den Schaden verursacht hat. Es ist ein einheitliches System anzubieten. Bodenbeläge müssen neuwertig sein. Für den Betrieb notwendige Medienerschließungen sind ebenfalls vom AN herzustellen und nach Ende der Nutzungsdauer rückzubauen. Die Einmessung aller Eckpunkte der Containeranlage, die örtliche Kennzeichnung durch Schnurgerüst und ein Höhenfestpunkt auf Grundlage der Werkstattplanung sind durch den AN zu erbringende Leistungen. Vom AG wurden die Genehmigungen für die Errichtung der Containeranlage, wie in der Anlage zum LV dargestellt, eingeholt.		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
3.0 Gewerkespezifische Bedingungen der Ausführung		
3.2 Termine Durch den AN ist ein Ablaufplan unter Berücksichtigung der vertraglichen Zwischentermine zu erstellen und binnen 7 Tagen nach Auftragserteilung dem Auftraggeber zur Prüfung vorzulegen. Die prüffähige Statik und die Werkstattplanung sind binnen 14 Tagen nach Auftragserteilung der Bauleitung des AG vorzulegen und mit dieser und den weiteren beteiligten Gewerken abzustimmen. Mit der Werkstattplanung sind auch die im Leistungsverzeichnis geforderten Muster / Referenzbilder vorzulegen. Mit der weiteren Ausführung darf erst nach Freigabe der Werkstattplanung durch den AG begonnen werden. Die Dokumentation ist 1 Woche vor Abnahmetermin zur Prüfung beim AG vorzulegen. 3.3 Schnittstellen / bauseitige Vorleistungen Sämtliche beschriebene und resultierende Leistungen wie z.B. Medien/Kabel/ Rohr/Kanalverlegungen sind Leistungen des AN. Es werden folgende Übergabeschnittstellen definiert: <u>Regenentwässerung:</u> Keine, es wird unterhalb der Container in der Aufschotterung versickert. <u>Gründung, bauseits:</u> Abkofferung der Baugrube und Einbringen einer zweilagigen circa 90 cm starken verdichteten Schotterschicht. <u>Höhenausgleich:</u> Durch den AN sind die Container auf Schwerlast-Betongehwegplatten oder alternativen Massivbauteilen aufzustellen. Dimensionierung nach Erfordernis und Typenstatik; max. Höhenunterschied 250 mm. <u>Konstruktion:</u> Ausführung gemäß Typenstatik, Verkehrslast des Fußbodens 3,8 kN/m², max. Schneelast des Daches nach DIN EN 1991-1-3:2010-12 sk 1,625 kN/m², auf dem Dach: s = 1,3 kN/m² Bis Windlast-Zone 3 nach DIN EN 1991-1-4:2010-12 <u>Erschließung / Anschluss Wasser/ Abwasser:</u> nicht erforderlich 4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) 4.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil B und C die nachfolgend aufgeführten DIN-, DIN EN- und EN-Normen in der jeweils zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben die anerkannten Regeln der Technik die einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)		
4.2 Ergänzende technische Regelwerke (allgemein) Es gelten ergänzend zu VOB/C insbesondere: • DIN 18041 – Hörsamkeit in Räumen (Raumakustik) • DIN 18920 – Schutz von Bäumen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen • DIN EN 12352 – Verkehrssteuerungsanlagen; Warn- und Sicherheitsleuchten • DIN 4109 (alle Teile) – Schallschutz im Hochbau • DIN EN ISO 12944 - Korrosionsschutz durch Beschichtungen • Richtlinien des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen ATV nach VOB/C (Ausführung der Bauleistungen) Es gelten insbesondere: Ausführung gemäß VOB/C, insbesondere DIN 18357, DIN 18358, DIN 18360, DIN 18361 und DIN 18363 in der jeweils gültigen Fassung. <u>Bauphysik – Schall-, Brand- und Rauchschutz</u> • DIN 4109 (alle Teile) – Schallschutz im Hochbau • DIN EN 13501 – Brandklassifizierung von Bauprodukten • DIN EN 16034 - Brand- und Rauchschutzeigenschaften von Türen <u>Türen, Fenster und Bauelemente</u> • DIN EN 14351-1 – Fenster und Außentüren • DIN EN 14351-2 - Innentüren • DIN EN 179 – Notausgangsschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte • DIN EN 1125 - Schlösser und Baubeschläge – Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für Türen in Rettungswegen – Anforderungen und Prüfverfahren • DIN EN 1906 - Türdrücker • DIN EN 16034 - Brand-/Rauchschutz <u>Dämmstoffe und Abdichtung</u> • DIN EN 13171 – Wärmedämmstoffe aus Holzfasern • DIN 18540:2014-09 Abdichten von Außenwandfugen mit Fugendichtstoffen <u>Kunststoffe und Profile</u> • DIN EN 12608 – Kunststoff-Fensterprofile aus PVC (hochschlagzäh, PVC-U bzw. gleichwertig) <u>Arbeitsschutz / Sicherheit</u> • BGI 606 – Verschlüsse für Türen von Notausgängen (DGUV-Regelwerk) • Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (BMDV) • Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften 4.3 Ausführung <u>Zertifizierungen, Güteüberwachung:</u> Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001: 2015 Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001: 2026, Herstellerqualifikation zum Schweißen von Stahlbauteilen nach DIN EN 1090-1 und DIN EN 1090-2 Gütezeichen Mobile Raumsysteme RAL GZ 619,		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)		
Gütezeichen Systembauweise RAL GZ 613. CE-Kennzeichnung gemäß EU-Bauprodukteverordnung (CPR – Neufassung) Ausführungsklassen EXC1 bis EXC4 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK) Zertifizierung durch notifizierte Stellen <u>Brandschutztechnische Anforderungen:</u> Die Tragkonstruktion sowie die Wände und Decken der Container müssen die Feuerwiderstandsklasse F30 aufweisen. ANFORDERUNG ELEKTROINSTALLATION 4.4 Ergänzende technische Regelwerke (Elektro) Elektro-Installation der Containeranlage Vorschriften, Richtlinien • DGUV Vorschrift 3 – Elektrische Anlagen und Betriebsmittel <u>VDE-Normen Niederspannungsanlagen</u> • DIN VDE 0100 (Reihe) – Errichten von Niederspannungsanlagen Wichtige Teile: • DIN VDE 0100-410 (Schutz gegen elektrischen Schlag) • DIN VDE 0100-430 (Überstromschutz) • DIN VDE 0100-443 / -534 (Überspannungsschutz) • DIN VDE 0100-520 (Leitungsanlagen) • DIN VDE 0100-600 (Prüfung) <u>Sicherheitsstromversorgung</u> • DIN EN 50172 VDE 0108-100:2024-10 Sicherheitsbeleuchtung /Sicherheitsstromversorgung <u>Blitz- und Überspannungsschutz</u> • DIN EN 62305 (VDE 0185-305) – Blitzschutzsysteme (aktuelle Reihe) • DIN VDE 0100-443 / -534 – Überspannungsschutz im Gebäude <u>Beleuchtung / Arbeitsstätten</u> • DIN EN 12464-1 – Beleuchtung von Arbeitsstätten (Innenräume) • DIN EN 12464-2 – Außenbereiche • ASR A3.4 – Beleuchtung in Arbeitsstätten <u>Bau- und Planungsnormen</u> • DIN 18015 (Reihe) – Elektrische Anlagen in Wohn- und Zweckgebäuden • DIN 18014 – Erdungsanlagen (Fundamenterder) • DIN EN 13501 – Brandverhalten von Baustoffen und Kabelanlagen <u>Netzbetreiber / Anschlussbedingungen</u> • TAB (Technische Anschlussbedingungen) des jeweiligen Netzbetreibers • BDEW-Richtlinien (Nachfolger der VDEW-Richtlinien) • Vorgaben des örtlichen EVU / Verteilnetzbetreibers <u>Versicherer / Schadenverhütung</u> • VdS-Richtlinien (z. B. VdS 2031) – Blitz- und Überspannungsschutz KG 443 Niederspannungsschaltanlagen KG 443 – Niederspannungsschaltanlagen		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Elektro		
In sämtlichen Elektroverteilungen sind Überspannungsschutzeinrichtungen gemäß den geltenden Normen und Vorschriften vorzusehen. Die Materialauswahl sowie die Ausführung sämtlicher Bauteile und technischer Anlagen haben entsprechend dem zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Stand der Technik sowie den jeweils gültigen Normen, Vorschriften, Verordnungen, Richtlinien und den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) des zuständigen Netzbetreibers zu erfolgen. Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung aller geltenden Vorschriften und Normen sowie für die fach- und normgerechte Errichtung der elektrischen Anlage verantwortlich. Sämtliche Messprotokolle, Prüfberichte, Unternehmererklärungen, Bescheinigungen sowie erforderliche Anträge bei Behörden, Netzbetreibern und sonstigen Institutionen sind rechtzeitig vorzulegen und mit der Bestandsdokumentation zu übergeben. Die Ausführung sämtlicher Bauteile und technischer Anlagen ist hinsichtlich hoher Betriebssicherheit, geringer Betriebskosten sowie einer einfachen Wartung, Reinigung und gegebenenfalls Rückbaubarkeit auszuwählen. Die technische Ausrüstung ist in einer robusten und langlebigen Ausführung herzustellen und muss den aktuellen technischen Anforderungen entsprechen. Die Dimensionierung sowie die Ausführungs-, Werk- und Montageplanung sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich entsprechend den geltenden Vorschriften, den TAB sowie der vorgesehenen Nutzung als Büro- und Therapieräume unter Berücksichtigung der erforderlichen Gleichzeitigkeitsfaktoren und Spitzenlasten durchzuführen. Anforderungen an die Elektroverteilungen Es dürfen ausschließlich fabrikneue Materialien und Betriebsmittel verwendet werden. Es sind ausschließlich Betriebsmittel mit berührungssicheren, abgedeckten Klemmen einzusetzen. Berührungsgefährliche Teile sind fingersicher auszuführen. Sicherungen, Meldeleuchten, Schaltgeräte und sonstige Bedienelemente sind so anzuordnen, dass eine gefahrlose Bedienung ohne Demontage von Abdeckungen möglich ist. Alle Abgänge von Leitungsschutzschaltern, Sicherungen, Schützen und sonstigen Betriebsmitteln sind auf Reihenklemmen sowie N-Trenn- und PE-Klemmen zu führen. Als Abgangsklemmen dürfen ausschließlich Reihenklemmen für Tragschienenmontage in kriechstromfester Ausführung verwendet werden. Die einzelnen Stromkreise sowie deren Schutzeinrichtungen sind eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen. Sämtliche Steuer- und Meldeleitungen sind auf Klemmen aufzulegen. Sammelschienen und Verdrahtungen sind entsprechend den geltenden VDE-Kennzeichnungen auszuführen. Die interne Verdrahtung innerhalb der Verteilungen ist mit flexiblen Leitungen auszuführen. Der Mindestleiterquerschnitt beträgt 2,5 mm². Die Verdrahtung ist grundsätzlich in Verdrahtungskanälen zu führen. Freiverdrahtungen („X-Verdrahtung“) sind nicht zulässig. Verdrahtungen zwischen Sammelschienen und Sicherungen, die nicht entsprechend ihrem		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Elektro		
Leiterquerschnitt abgesichert sind, sind kurzschluss- und erdschlusssicher auszuführen. Alle Verteilungen sind mit durchgehenden Kabelräumen im oberen und/oder unteren Bereich auszustatten. Die Kabelräume sind entsprechend den vorhandenen Kabelquerschnitten sowie der Anzahl der ein- und ausgehenden Leitungen zu dimensionieren. Erforderliche Zugentlastungen sind vorzusehen. Sämtliche Haupt- und Unterverteilungen sind abschließbar und verriegelbar auszuführen. Die Türen sind mit Halbprofilzylindern auszurüsten. Für Haupt- und Unterverteilungen sind mindestens 30 % Platzreserve für spätere Erweiterungen vorzuhalten. Stromkreise für Beleuchtung, Schutzkontaktsteckdosen, fest angeschlossene Geräte, Heizungsanlagen, Lüftungs- und Klimaanlage sind jeweils getrennt abzusichern. Alle Endstromkreise sind mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCD) mit einem Bemessungsdifferenzstrom von maximal 30 mA zu schützen, sofern keine normativen Ausnahmen bestehen. Für Beleuchtungs- und 230-V-Steckdosenstromkreise sind grundsätzlich Wechselstromkreise vorzusehen. Drehstromkreise für die allgemeine Beleuchtung sind nicht zulässig, um die Auswirkungen von Fehlern auf einzelne Stromkreise zu begrenzen. Die Anzahl der Büroarbeitsplätze je Endstromkreis ist entsprechend der zu erwartenden Leistungsaufnahme, der Gleichzeitigkeitsfaktoren und der Auslegung des jeweiligen Stromkreises zu bestimmen. <u>KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen</u> Schalter-, Abzweig- und Gerätedosen müssen mindestens aus flammwidrigem Isolierstoff bestehen und über Schraubbefestigungen verfügen. Sämtliche Installationsgeräte sind mittels Schraubbefestigung zu montieren. Die Ausstattung der Räume und Bereiche ist den Ausführungsplänen zu entnehmen. Das Schalterprogramm ist in robuster Feuchtraumausführung mit mindestens Schutzart IP44 auszuführen. Folgende Montagehöhen über Oberkante Fertigfußboden (OKFFB) sind einzuhalten: • Oberkante Schalter, Taster usw.: 1,10 m über OKFFB • Wand- und Unterputzsteckdosen: 0,30 m über OKFFB • Steckdosen an Arbeitsplätzen bzw. Arbeitstischen: 1,10 m über OKFFB Die Installation von Geräten, Kabeln und Leitungen ist innerhalb der Räume grundsätzlich unter Putz auszuführen. Installationsdosen in gemeinsamen Trennwänden benachbarter Räume sind zur Vermeidung erhöhter Schallübertragungen versetzt (mindestens 30 cm Abstand) anzuordnen. Sämtliche Kabel- und Leitungsanlagen innerhalb der Gebäude sind halogenfrei auszuführen.		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Elektro		
Die Materialauswahl sowie die Ausführung sämtlicher Bauteile und technischer Anlagen haben entsprechend dem zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Stand der Technik sowie den jeweils gültigen Normen, Vorschriften, Verordnungen, Richtlinien und den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) des zuständigen Netzbetreibers zu erfolgen. Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung aller geltenden Vorschriften und Normen sowie für die fach- und normgerechte Errichtung der Containeranlage verantwortlich. Durch Leitungseinführungen darf die geforderte Schutzart der jeweiligen Betriebsmittel nicht beeinträchtigt oder unterschritten werden. Kabel- und Leitungsdurchführungen durch brandabschnittsbildende Bauteile sind entsprechend den Anforderungen der geltenden Brandschutzvorschriften auszuführen. Erforderliche Brandschottungen sind mit bauaufsichtlich zugelassenen Systemen herzustellen. Für die eingesetzten Schottsysteme sind die entsprechenden Zulassungen und Nachweise vorzulegen. Sämtliche erforderlichen Zulassungen, Prüfzeugnisse und Prüfberichte sind Bestandteil der Leistung und mit der Dokumentation zu übergeben. Die Beleuchtungsanlagen sind mit Ausschaltungen, Wechselschaltungen sowie Serienschaltungen gemäß den Planunterlagen auszuführen. Die Lichtschalter sind grundsätzlich im Bereich der jeweiligen Eingangstüren anzuordnen. <u>KG 445 Beleuchtungsanlagen</u> Die Beleuchtungsanlagen der Gebäude sind nach den Anforderungen der DIN EN 12464-1 sowie den einschlägigen EU-Verordnungen (insbesondere Ökodesign-Richtlinien und Energieverbrauchskennzeichnung für Lichtquellen und Leuchten) und den weiteren einschlägigen technischen Normen zu planen, zu liefern und auszuführen. Die Anlagen sind mit LED-Leuchten sowie energieeffizienter Steuerungstechnik auszustatten. Sämtliche Leuchten sind einschließlich der erforderlichen Leuchtmittel, Betriebsgeräte, Zubehörteile und Befestigungsmaterialien zu liefern, betriebsfertig zu montieren und anzuschließen. Die Leuchten müssen den einschlägigen VDE- und EN-Vorschriften entsprechen und die für den jeweiligen Nutzungsbereich erforderliche Schutzart aufweisen. Die Leuchten sind mit elektronischen Betriebsgeräten (LED-Treibern / EVG) auszustatten, die einen flacker- und geräuschlosen Betrieb gewährleisten. Leuchtenart, Ausführung und Design sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber abzustimmen und zu bemustern. Alle Leuchten sind an die jeweiligen Deckensysteme der Funktionsbereiche anzupassen. Bei der Auswahl der Leuchten sind insbesondere Lichtfarbe, Blendbegrenzung sowie der Farbwiedergabeindex zu berücksichtigen.		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Elektro		
Die Planung und Ausführung der Beleuchtungsanlagen erfolgt auf Grundlage der DIN EN 12464-1 sowie unter Berücksichtigung der Empfehlungen der AMEV „Beleuchtung“ in der jeweils gültigen Fassung. Beleuchtungsstärken Als Planungsgrundlage werden folgende Beleuchtungsstärken festgelegt: Büro- und Therapieräume: 500 lx (dimmbare Ausführung) Eingangsbereiche: 200 lx Verkehrsflächen / Flure: 100 lx Therapieräume sowie Büroräume mit Bildschirmarbeitsplätzen sind gemäß den geltenden Anforderungen, insbesondere der Arbeitsstättenregel ASR A3.4 „Beleuchtung“ sowie der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), auszuführen. Außen- und Nachtbeleuchtung Die Außenbeleuchtung ist als Wandleuchtenanlage auszuführen. Die Schaltung erfolgt über Präsenzmelder und wird zusätzlich über Zeitschaltuhr sowie Dämmerungsschalter freigegeben. Außen-/Wandleuchten sind jeweils im Bereich der Gebäudezugänge anzuordnen. Sicherheitsbeleuchtung Eine Sicherheitsbeleuchtung ist gemäß derzeitigem Planungsstand baurechtlich nicht erforderlich und wird nicht vorgesehen. <u>KG 446 Blitzschutzanlage</u> Für das Gebäude ist gemäß den Anforderungen der DGUV sowie der einschlägigen baurechtlichen Vorgaben eine Blitzschutzanlage vorzusehen. Die Blitzschutzanlage ist nach DIN EN 62305 (VDE 0185-305), Teile 1 bis 4, sowie unter Berücksichtigung der einschlägigen VdS-Richtlinien (z. B. VdS 2031) zu planen und auszuführen. Das Gebäude bzw. die Containeranlage ist mit einem äußeren Blitzschutzsystem auszustatten. Die Ableitung des Blitzschutzsystems ist gemäß den einschlägigen Normen auszuführen; als Beispiel kann hierfür ein Leiterwerkstoff aus Aluminium oder Edelstahl verwendet werden. Die genaue Materialwahl ist mit dem Auftraggeber abzustimmen und normgerecht zu dimensionieren. Die Erdungsanlage ist durch den Auftragnehmer herzustellen. Die Containermodule sowie angrenzende Metallkonstruktionen (z. B. Treppenanlagen) sind in den Hauptpotentialausgleich einzubeziehen. Es gelten die Anforderungen der DIN VDE 0100, insbesondere DIN VDE 0100-540 sowie die Anschlussbedingungen des zuständigen Netzbetreibers einschließlich etwaiger Sondervorschriften. Der Potentialausgleich ist gemäß DIN VDE 0100-540 auszuführen. Für Technik- und Elektroräume sind jeweils Anschlussfahnen bzw. Potentialausgleichsanschlüsse vorzusehen, an die Potentialausgleichsschienen anzuschließen sind. Von dort erfolgt die weitere Verteilung des Potentialausgleichs entsprechend den VDE-Vorschriften.		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Elektro		
Erdungsanlage Die Netzform der Niederspannungsanlage ist TN-S. In den Verteilungen sind getrennte PE- und N-Sammelschienen vorzusehen, wobei die N-Schiene isoliert zu montieren ist. Die Erdungsanlage ist als Tiefenerderanlage auszuführen. Die Tiefenerder sind untereinander mit korrosionsbeständigem Erdungsleiter (z. B. Edelstahl V4A, Werkstoff 1.4571) zu verbinden. Es sind Erdungsfestpunkte bzw. Anschlussfahnen aus korrosionsbeständigem Material vorzusehen und an die Erdungsanlage anzuschließen. KG 456 Rauchwarnmelder Es sind Funk-Rauchwarnmelder mit Batteriebetrieb und VdS-anerkannter Zertifizierung vorzusehen. Eine Aufschaltung auf eine Brandmeldeanlage erfolgt nicht. Die Rauchwarnmelder sind funkvernetzt auszuführen. Die Systemlösung muss eine Vernetzung von mindestens 60 Meldern ermöglichen. Sofern gemäß Brandschutzkonzept erforderlich, sind an den Ausgängen geeignete manuelle Bedienstellen zur Alarmierung vorzusehen. Sofern im Brandschutzkonzept, in der Baugenehmigung oder durch die Bauaufsicht gefordert, ist die Anlage durch einen bauaufsichtlich anerkannten Sachverständigen zu prüfen und abzunehmen. Die sach- und fachgerechte Ausführung ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen und die hierfür erforderlichen Unterlagen und Nachweise sind vollständig bereitzustellen. Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung aller geltenden Normen, Richtlinien und technischen Vorschriften sowie für die fachgerechte und funktionsfähige Erstellung der Anlage verantwortlich. Mess- und Prüfprotokolle sind Bestandteil der Bestandsdokumentation und zu übergeben. Die Ausführung der Anlagen ist auf eine hohe Betriebssicherheit, geringe Wartungskosten sowie eine langlebige und robuste Ausführung auszurichten. Die technische Ausrüstung muss dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die Planung, Dimensionierung und Ausführungsdetails sind eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer entsprechend den geltenden Normen, Vorschriften sowie den Anschlussbedingungen und Systemvorgaben (falls zutreffend) zu erbringen.		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage
4.0 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Elektro		
01	Titel	Baustelleneinrichtung
	Hinweis zur Baustelleneinrichtung Der Titel Baustelleneinrichtung umfasst alle Leistungen, die zur reibungslosen Durchführung der im vorliegenden Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Arbeiten notwendig sind und werden. Der Unternehmer hat für einen reibungslosen Ablauf des Straßenverkehrs Sorge zu tragen. Die Baustelleneinrichtungsfläche grenzt direkt an eine Feuerwehrezufahrt an, diese Zufahrt ist zu jederzeit freizuhalten. Das Baugelände kann vom AN in Augenschein genommen werden, um sich genauestens über die Lage, die Beschaffenheit der Bodenverhältnisse und über die Zufahrtsstraßen zu informieren. Die Besichtigung des Außen- und Innenbereiches liegt im Ermessen des Bieters. Nachträgliche Forderungen die mangels Ortsbesichtigung gestellt werden, werden nicht anerkannt. Bauseits wird ein Baustrom- und Bauswasseranschluss (außerhalb des Gebäudes) hergestellt. Bauseits werden Baustromverteiler zur Verfügung gestellt: - 1x Baustrom-Unterverteiler - 1x Bauswasser	
01.1	Baustelleneinrichtung einrichten, vorhalten, räumen Baustelleneinrichtung für die in diesem LV ausgeschriebenen Leistungen und unter Beachtung der Baustellenordnung und der Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen vom AN anliefern, aufbauen, vorhalten für die Zeit der Leistungsausführung, abbauen und von der Baustelle abtransportieren. Dazugehörig sind alle zur Leistungserbringung erforderlichen Werkzeuge, Geräte, Maschinen, Gerüste und Hilfsrüstungen für die eigene Leistungsausführung, Transportgeräte und Hilfsmittel und sonstigen Hilfsmittel. Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne sind zu beachten!	
	1 psch	GP
Summe Titel 01		
	Baustelleneinrichtung, Netto:	.....
02	Titel	Containeranlage
02.01	Bereich	Allgemeine Planungsleistungen

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.01	Bereich	Allgemeine Planungsleistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.1	Stand sicherheitsnachweis Vorlage eines Standsicherheitsnachweises auf Basis eines typengeprüften Standsicherheitsnachweises oder ein Prüfbericht eines anerkannten Prüfen ingenieurs über die gleichen Konstruktionen auf Grundlage der bereitgestellten Unterlagen 4 Wochen vor Aufstellung liefern. Prüffähigen Standsicherheitsnachweis, als Typenstatik, auf Grundlage der bereitgestellten Unterlagen erstellen, liefern und bei der Montage bereithalten. Bauseitige Vorgaben: • Lageplan, Maßstab 1:200 • Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung Containeranlage • Entwurfszeichnung: Grundriss und Ansichten, Maßstab 1:50.		1 psch	GP
02.01.2	Werkstattplanung inkl. Nachweise Planungsleistungen sind entsprechend dem Leistungsbild der gültigen HOAI zu erbringen. Die Planunterlagen sind digital als PDF- und DXF- Dateien und 2 - fach in Papier spätestens 2 Wochen nach Auftragsvergabe zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Nachweise mit der Werkstattplanung sind folgende Nachweise vorzulegen: • Verwendbarkeitsnachweise der eingesetzten Baustoffe und Bauteile • genormtes Bauprodukt nach DIN 4 102 T 4 oder • als geregeltes Bauprodukt nach Bauregelliste A1 / B1 oder • gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung oder • gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder • gemäß Zustimmung im Einzelfall. • Nachweis des erbrachten Brandschutzes, • Nachweis des erbrachten Wärmeschutzes, • Nachweis des erbrachten Schallschutzes, • Nachweis der Bauaufsichtlichen Zulassung der Dachkonstruktionen als harte Bedachung • Nachweis der Umweltverträglichkeit der eingesetzten Dach- Materialien für die Versickerung • Produktdatenblätter der verwendeten Materialien • Zulassung als schweißtechnischer Betrieb nach DIN EN 1090 Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zu Grunde gelegt werden, die vom AG ausdrücklich als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet und freigegeben sind. Vor Beginn der Arbeiten sind die Planunterlagen auf Vollständigkeit und Aktualität zu prüfen und mit der örtlichen Bauleitung des AG abzugleichen. Weitere Detaillierung obliegt dem Auftragnehmer, d.h. Anfertigen der			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.01	Bereich	Allgemeine Planungsleistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	technischen Ausführungs-Unterlagen zur Montage und Arbeitsvorbereitung, einschl. Berechnungen.			
	Bauseitige Vorgaben:			
	• Lageplan, Maßstab 1:200 • Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung Containeranlage • Entwurfszeichnung: Grundriss und Ansichten, Maßstab 1:50.			
		1 psch		GP
02.01.3	GEG Nachweis und Berechnung			
	Nachweise über die Einhaltung der Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) einschließlich der Ausstellung eines Energieausweises sind zu erbringen.			
	Für die Erstellung der GEG-Nachweise ist ein entsprechend qualifizierter und sachkundiger Fachplaner bzw. Nachweisberechtigter zu beauftragen.			
	Berechnungsgrundlagen: (siehe Ausführungsbeschreibung)			
	Die vollständigen Unterlagen sind spätestens 3 Wochen nach Auftragsvergabe dem Auftraggeber (AG) zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.			
	Die weitere Detaillierung obliegt dem Auftragnehmer. Dies umfasst insbesondere die Erstellung der technischen Ausführungsunterlagen zur Montage und Arbeitsvorbereitung einschließlich aller erforderlichen Berechnungen und Nachweise.			
	Bauseitige Vorgaben:			
	• Lageplan, Maßstab 1:200 • Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung Containeranlage • Entwurfszeichnung: Grundriss und Ansichten, Maßstab 1:50.			
		1 psch		GP
02.01.4	Revisionsunterlagen			
	Erstellung und Zusammenstellung der Revisionsunterlagen für alle Arbeiten die gemäß diesem Leistungsverzeichnis auszuführen sind und nach Beendigung der Arbeiten durchgeführt wurden.			
	Die Unterlagen sind 2-fach in Papierform und jeweils digital nach folgender Inhaltsstruktur, 1 Woche vor Abnahmetermin zur Prüfung beim AG vorzulegen und final spätestens mit der Schlussrechnung einzureichen:			
	1 Inhaltsverzeichnis 2 Abnahmebescheinigung von Sachverständigen (soweit erforderlich) 3 Protokoll über Funktionsprüfung 4 Allgemeine Beschreibung der Leistung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.01	Bereich	Allgemeine Planungsleistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	5 Gewährbescheinigung			
	6 Fachunternehmerbescheinigung			
	7 Fachbauleitererklärung			
	8 Produktbeschreibungen/Technische Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter, bauaufsichtliche Zulassungen			
	9 Abbildungen und Beschreibungen von Einrichtungsgegenständen oder Bauteilen für Elektroanlage, Heizungsanlage, Klimanlage, etc. Wartungs- /Nutzungshinweise.			
	10 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, Prüfzeugnisse, Übereinstimmungszertifikate			
	11 Reinigungs- und Pflegeanleitungen			
	12 Revisionspläne/-Zeichnungen/-Schemata (PDF- und DWG - Format) Digitalisiert mit den zuvor genannten Unterlagen			
	13 Statischer Nachweis der Containermodule und aller Bauteile wie Vordächer, Geländer, Podeste etc.			
	14 Wartungsanleitungen			
	15 Protokolle über alle im Rahmen der Arbeiten durchgeführten Messungen			
		1 psch		GP
02.01.5	Bemusterung			
	Für die nachfolgenden Bauteile wird grundsätzlich eine Bemusterung verlangt. Betroffene Bauteile:			
	• Außen- und Innenbekleidung der Wände und Decken • Maßnahme zum Schließen des Spalts zwischen Container und Geländeoberfläche • Bodenbeläge • Rolladen • Türen und Fenster • Fenster- und Türbeschläge • Leuchten, Steckdosen und Schalter			
	Es muss mindestens jeweils ein aussagekräftiges Referenzfoto mit den beschriebenen funktionalen, gestalterischen und technischen Anforderungen zur Bemusterung vorgelegt werden. Dem Auftragnehmer steht es frei, technisch gleichwertige und kostenneutrale Produkte vorzuschlagen. Bis zu fünf Einzelthemen können im Auftragsfall als alternative Muster nachgefordert werden. Diese sind dann in einer Größe von mindestens 50 × 50 cm vorzulegen.			
	Den Mustern sind die entsprechenden Produktdatenblätter beizulegen. Vor Materialbestellungen sind diese grundsätzlich			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.01	Bereich	Allgemeine Planungsleistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen.			Übertrag:
	Alle Aufwendungen für die Beschaffung und Aufbereitung von Mustern gemäß den vorgenannten Anforderungen sind einzukalkulieren. Die geforderten Qualitäten sind in den Einzelpositionen beschrieben. .			
		1 psch		GP
Summe Bereich 02.01		Allgemeine Planungsleistungen, Netto:		
02.02 Bereich Anlieferung, Montage und Demontage				
02.02.1	Hinfracht Containeranlage			
	Hinfracht der kompletten Containeranlage gem. Grundrissplan, bestehend aus 6 Einzelementen/Container, inklusive Entladung und Aufstellen auf der Endposition.			
	Im Zusammenhang mit der Anlieferung und Abholung der Container ist ggf. die Sperrung der Strasse durch den AN zu beantragen.			
	Werden öffentliche Flächen auf Veranlassung des AN in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die anfallenden Gebühren zu tragen.			
		1 St	EP	GP
02.02.2	Erstreinigung Containeranlage			
	Erstreinigung der Containeranlage gem. Grundrissplan. vor Beginn der Vermietung nach fertiggestellter Montage.			
		1 St	EP	GP
02.02.3	Endreinigung Containeranlage			
	Endreinigung der kompletten Containeranlage gem. Grundrissplan. Nach Beendigung der Mietzeit.			
		1 St	EP	GP
02.02.4	Demontage Containeranlage			
	Demontage der kompletten Containeranlage gem. Grundrissplan. einschl. des Unterbaus. (ohne Schottertragschicht).			
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage			
02	Titel	Containeranlage			
02.02	Bereich	Anlieferung, Montage und Demontage			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
02.02.5	Rückfracht Containeranlage Rückfracht der kompletten Containeranlage gem. Grundrissplan inklusive Beladung. Im Zusammenhang mit der Anlieferung und Abholung der Containeranlage ist ggf. die Sperrung der Strasse durch den AN zu beantragen. Werden öffentliche Flächen auf Veranlassung des AN in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die anfallenden Gebühren zu tragen.	1 St	EP	GP	
Summe Bereich 02.02		Anlieferung, Montage und Demontage, Netto:			
02.03	Bereich Containeranlage				
	Ausführungsbeschreibung Containeranlage - Hochbau				
	Ausführungsbeschreibung Containeranlage - Hochbau				
	Allgemein: Alle Oberflächen werden desinfektionsmittelbeständig ausgeführt, so dass bei Bedarf eine Wischdesinfektion erfolgen kann.				
	1.0 Gründung Das Baufeld wird bauseits als ebene frostfreie geschotterte Fläche mit einer zulässigen Bodenpressung entsprechend Systemstatik hergestellt. Unebenheiten bis zu 25 cm in der Geländeoberfläche sind durch geeignete Maßnahmen auszugleichen. Durch den AN sind die Container auf Schwerlast-Betongehwegplatten oder alternativen Massivbauteilen aufzustellen. Dimensionierung nach Erfordernis und Typenstatik. Grundsätzlich sind sämtliche Gründungsleistungen aus der zu erstellenden Statik in den Leistungen des AN enthalten.				
	2.0 Konstruktion / Oberflächen				
	Werkstoffauswahl und Ausführungsstandards Alle Werkstoffe der angebotenen Produkte sind so auszuwählen, dass sie den hygienischen und technologischen Anforderungen eines Krankenhauses entsprechen sowie gegen Korrosion dauerhaft geschützt sind. Hohe Betriebssicherheit und servicefreundliche Bedienung und Ausstattung aller zu benutzenden und zu wartenden Teile wird vorausgesetzt. Dabei sind alle einschlägigen Bestimmungen der Gesundheits- und Überwachungsbehörden sowie die einschlägigen Unfallverhütungs- und				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.03	Bereich	Containeranlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Sicherheitsbestimmungen zu beachten.			
	<u>Sämtliche Oberflächen müssen desinfektionsmittelbeständig sein.</u> <u>Die hygienische Eignung, die Reinigungs- und Desinfektionsmittel-</u> <u>Beständigkeit sowie die Desinfizierbarkeit mit handelsüblichen Krankenhaus-</u> <u>Desinfektionsmitteln ist nachzuweisen.</u>			
	2.1 Allgemeine Konstruktion Container: Rahmen: kaltgeformte Stahlprofile min 5,0 mm Stahlgüte: S-235 und S-355 Außenlackierung: nach RAL Oberflächenbearbeitung: Sandstrahlung, einschichtiger Polyurethan-Anstrich Tragkonstruktion: Freitragende Stahlrahmenkonstruktion, sandgestrahlt und mit Korrosionsschutz grundiert, unten mit Containerecken, oben mit Kranösen, Eckstützen mit Dach- und Bodenrahmen verschweißt. Die Mindestmaterialstärke der verwendeten Stahlprofile beträgt 5 mm. Rostschutz: Alle nicht verzinkten Bauteile sind mit einer Rostschutzgrundierung zu versehen. Systemangaben Containeranlage - Angebotenes Hersteller/Typ: ‘ ‘ Vom Bieter einzutragen			
	2.2 Fußboden U-Wert Gefach 0,25 W/m²K/U-Wert Bauteil 0,45 W/m²K, Blindboden aus verzinktem Glattblech, Bodenträger mit zwischenliegender Dämmung aus Mineralwolle A1 mindestens 120 mm WLG 040, Bodenplatte aus wasserfestverleimter Spanplatte Dicke mindestens 19 mm EN 312, P 5 , mindestens E1. Soweit im Positionstext nicht anders gefordert sind die Container mit einem wischbaren, desinfektionsmittelbeständigen, elastischen Bodenbelag zu belegen. Angaben Bodenbelag: • PVC/Vinyl Bodenbelag als Belagstreifen/Fliesen in Plankenformat ca. 915 x 114 mm, mit werkseitig gefasteten Kanten mit artikelspezifischer Oberflächenstruktur. • Gesamtdicke: 2,5 mm/EN 428 • Dicke der Nutzschicht: ca. 1,0 mm/ EN 429 • Flächengewicht: 3,1 kg/m² EN 430 • Beanspruchungsklasse: Klasse 21-43/ EN 685 • Rutschhemmstufe: R9 gemäß BGR 181 • Brandverhalten: Bfl-s1EN 13 501 • Verschleißfestigkeit: 0,077 mm/ EN 660-1			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.03	Bereich	Containeranlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: • Oberfläche: Eichenholzoptik mit gleichmäßiger, fließender Maserung, ohne Äste. VARIANTE 1: helle Warme Honig- und Goldtöne VARIANTE 2: dunklere, warme Oberfläche • Stellsockel aus Belagstreifen, in Höhe von ca. 100 mm aus vorgenanntem Bodenbelag inkl. Verfung nach Angebot des Herstellers. Im Bereich der Türen wird auf den Containerstößen ein Übergangsblech montiert. Bodenbelag - Angebotenes Hersteller/Fabrikat: ‘ ‘ Vom Bieter einzutragen 2.3 Außenwände <u>Außenwände Stirnseiten</u> U-Wert Gefach 0,32 W/m²K/U-Wert Bauteil 0,39 W/m²K; Aufbau von innen nach außen: • Innenbeplankung aus melaminharzbeschichteten Holzwerkstoffplatten oder GK-Platten, Farbe Weiß, ähnlich RAL 9016 matt (Verkehrsweiß), • Mineralwoll-Dämmung, • Brüstungselemente auf der Fensterfront aus verzinkten Stahlblech-Kassetten, lackiert, • auf der fensterlosen Stirnseite verzinktes Profilblech, lackiert. <u>Außenwände mit Wechselwandelementen</u> U-Wert Gefach 0,32 W/m²K/U-Wert Bauteil 0,33 W/m²K; Aufbau von innen nach außen: • Innenbeplankung aus melaminharzbeschichteten Holz-Werkstoffplatten, Farbe Weiß, ähnlich RAL 9016 matt (Verkehrsweiß), • 100 mm Mineralwoll-Dämmung, A1 nicht brennbar, • verzinktes Profilblech, lackiert. <u>Lackierung</u> Außenwände mit Zweikomponentenlack nach RAL lackiert (z.B. Farbton 7040 Fenstergrau oder nach Wahl des AG). Rahmenkonstruktion farblich nicht abgesetzt. <u>Korrosionsschutz</u> Alle lackierten Stahl-Rahmenteile sind mit Schleuderstrahlanlage entzundert und grundiert. 2.4 Innenwände Schallschutz Innenwände: $R_w, R = 45-50$ dB nach DIN 4109 Trennwände zwischen Besprechungs- und Büroräumen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.03	Bereich	Containeranlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Die Ausführung der Wände erfolgt nach Wahl des AN bzw. entsprechend dem gewählten System unter Einhaltung der geforderten Schallschutzanforderungen.			
	Sichtbare Oberfläche: glatt Farbe Weiß, ähnlich RAL 9016 (Verkehrsweiß).			
	Die vorstehenden Stützenverkleidungen in den Fluren, sowie sämtliche Aussenecken in den Fluren sind raumhoch mit abgerundeten Stoßprofilen zu versehen, sodass eine Verletzungsgefahr minimiert wird.			
	<u>Verkleidung der Containerstöße</u> Blechverkleidung an den Containerstößen.			
	2.5 Decke/Dach U-Wert Gefach 0,26 W/m²K/U-Wert Bauteil 0,38 W/m²K Decken im EG in Baustoffklasse A (nicht brennbar)			
	Aufbau von innen nach außen:			
	• Decke aus melaminharzbeschichteten Holz-Werkstoffplatten 10 mm, Farbe Weiß, ähnlich RAL 9016 matt (Verkehrsweiß), • 20 mm Mineralwoll-Dämmung, A1 nicht brennbar, Mineralwolle (EN 13162:2012 + A1:2015 / EN 13501-1 (A1)) • Dampfsperre: PE Folie 15Jm (Sd£5, J=100000) • Holz-Werkstoffplatten, • Dachhaut mit Gewebeeinlage, • Schutzdach aus verzinktem und kunststoffbeschichtetem Blech.			
	<u>Verkleidung der Containerstöße</u> Blechverkleidung an den Containerstößen.			
	Die Dachentwässerung erfolgt je Container durch ein innenliegendes, verkleidetes und gedämmtes Regenrohr DN 70.			
	<u>Akustikdeckenplatten Innenraum</u> 30 Stück Akustikdeckenplatten			
	• Aus 40 mm Steinwollplatten, Baustoffklasse A1, • Format 1.200 x 600 mm, Direktmontage an der Decke mit U-Abschlussprofil, Schallabsorption aw = 1,00 (Klasse A), • Sichtseite: tiefmatte, glatte und superweiß eingefärbte Vliesoberfläche • Rückseite: Vliesoberfläche			
	Akustikdeckenplatte - Angebotenes Hersteller/Fabrikat:			
	‘ ‘ Vom Bieter einzutragen			
	2.6 Außentüren Türen gem. beiliegenden Plänen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.03	Bereich	Containeranlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Außentüren Aluminium Ausstattung: - Aluminium, Farbe RAL 7016 (Anthrazitgrau), - VSG-Zweischeiben-Isolierverglasung aus Wärmeschutzglas. - Alle Kanten gerundet (Tür/Zarge) Außentür, 1-flügelig, Fluchtweg: 1 Stk.Größe BxH 1.260 x 2.125 mm, lichte Durchgangsbreite > 1.050 mm - Aluminium, Farbe RAL 7016 (Anthrazitgrau), - VSG-Zweischeiben-Isolierverglasung aus Wärmeschutzglas, - Obentürschließer, - Riegelfallen-Schloss mit Panikfunktion nach Panikschlösser EN 1125 - Innen Drücker, Außen Drücker; - Vorgerichtet für PZ-Schloss (Schließanlage bauseits) Außentür - Angebotenes Hersteller/Fabrikat: ‘ ‘ Vom Bieter einzutragen 2.7 Fenster und Sonnenschutz Türen und Fenster gem. beiliegenden Plänen Mindestöffnungsfläche freie Lüftung gem. ASR A3.6 bei einseitiger Lüftung. - Farbe außen RAL 7016 (Anthrazitgrau), Farbe innen Weiß, - aus Kunststoff, - Dreh-/Kippflügel mit Griffolive, weiß - Zweischeiben-Isolierverglasung aus Wärmeschutzglas, Ug-Wert 1,1 W/m²K, - Brüstungshöhe: ca. 900 mm. Fenster Büroräume 3-teilig, Größe BxH 'ca. 2.625 x1.510 mm - Insgesamt 6 Stk. (1x Fenster pro Büroraum) - Mittig ein Flügel mit Drehkipp-Beschlag, links und rechts je ein feststehendes Teil im - Blendrahmen festverglast (F/DKR/F). - Sonderausstattung: <u>Alle Fenster der Therapieräume mit Milchglasfolie.</u> Außenliegender Sonnenschutz als Außenraffstore - bestehend aus 80 mm breiten, einbrennlackierten Aluminium-Lamellen, Farbe RAL 9006 (Weißaluminium), - Schutzblende, Führungsblende, Führungsschienen und Abstandhalter, lackiert nach RAL-Farbton 7040 (Fenstergrau), - Bedienung elektrisch. Bodenstehendes Fenster Flur, Größe 1.350/2.515 mm, 2-teilig, feststehend 1 Stk. bodenstehendes Fenster, - Farbe außen RAL 7016 (Anthrazitgrau), Farbe innen Weiß, - mit Zweischeiben-Isolierverglasung aus Wärmeschutzglas, Ug-Wert 1,1			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.03	Bereich	Containeranlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	W/m²K.			Übertrag:
	2.8 Innentüren			
	Schallschutz Innentür: Schallschutz Rw (alt Rw,P) = 42dB nach DIN 4109			
	Innentüren mit Röhrenspan-Türblatt			
	6 Stück, Größe ca. 1.000/2.000 mm, lichte Durchgangsbreite > 900 mm			
	Alle Kanten gerundet (Tür/Zarge)			
	Angaben Innentür: 1-flügelige Objektür mit Sandwich-Mittellage und Verstärker aus Holzwerkstoff für erhöhte Ausreißfestigkeit von Band und Schloss, Abspernung mit hochverdichteter Hartfaserplatte 3,0 mm.			
	Schallschutz Rw (alt Rw,P) = 42dB nach DIN 4109			
	Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)			
	Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192,			
	- Türblatt: Türblattdicke ca. 50mm, gefalzt, für den Innenbereich - Zarge: Zweigeteilte Stahlzarge für nachträglichen Einbau, Laschen-Klemm-Befestigung (Trapezanker), Blech verzinkt/gründiert, Dicke 1,5mm, zerlegt, in Leichtbauwand, Spiegel 40/55mm, Sicke 15/15mm, Spezialdichtung grau, ohne Bodeneinstand, Oberfläche Zarge: pulverbeschichtet nach RAL Farbton: nach Wahl des AG - Oberfläche: Türblatt: HPL 0,8 mm , Farbton: nach Wahl des AG - Türblattkante: PU-Kante Stärke 5 mm, Nach RAL, Farbe: passend zu Türoberfläche - Bänder: 2 xStk., 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung 2 x Bandaufnahme-Element (3-dim.) in der Zarge - Schloss: Hochwertiges Objekt- und Behördenschloss der Klasse 5 nach DIN 18251-1, ohne Zylinder, ohne Panikfunktion, Klemmnuss, gelagert; Falle mit Riegel-Geräuschkämmung sowie Aufschlag- und Rückprall-Dämpfung Ausführung: Edelstahl-Stulp, fein geschliffen, Riegel und Falle aus vernickeltem Stahl, Mindestens 200.000 Betätigungen nach DIN 18251-1, Dornmaß 65 mm - Drücker: Drückergarnituren nach GUV- Richtlinien, Drücker - Drücker Standard (1050mm über OFF) - Zusatzausst.: Falzdichtung im Türblatt (Farbe wie Zargendichtung), 1 absenkbar/automatischen Bodentürdichtung - DIN: R/L, entsprechend Planunterlagen - Vorgerichtet für PZ-Schloss (Schließanlage bauseits) - lichte Durchgangshöhe: 1.968 mm, lichte Durchgangsbreite: 936 mm.			
	Innentür - Angebotenes Hersteller/Fabrikat:			
	‘ ‘			
	Vom Bieter einzutragen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.03	Bereich	Containeranlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	2.9 Sonstiges <u>Sockelblende Außenfassade:</u> Stahllochbleche zum Verblenden des Übergangs zwischen Unterkante Container und Oberkante Gelände, verzinkt und lackiert nach RAL Farbton Grau, Höhe nach örtlichem Aufmass (maximal 500 mm), inklusive Unterkonstruktion. <u>Verkleidung Medienleitungen:</u> Stahlblechkasten zum Verblenden der Leitungen an der Containerfassade bis Unterkante Containeranlage, verzinkt und lackiert nach RAL Farbton Grau, inklusive Dämmung und Begleitheizung bis Unterkante Containeranlage. <u>Eingangspodest:</u> Eingangspodest für Außentür, ca. 2450/1250/170 mm, aus verzinktem Rahmen und eingelegtem Gitterrost 30/10. <u>Bauschließung:</u> Nach Stellung ist eine Bauschließung für die Hauptzugangstüre mit 5 Schlüssen vorzusehen und 4 Wochen vorzuhalten. Aufstelldauer: 24 Monate Ausführungsbeschreibung Containeranlage - Technische Ausstattung 3.0 Elektro <u>Stromversorgung</u> CEE-Eingangsstecker/Ausgangskupplung, 32 A/400 V, mit festinstalliertem Kabel, Kabel werden nicht sichtbar über eine durch die Attikablende verdeckte Trasse montiert, Elektro-Installation innerhalb der Container generell unter Putz, jede Einheit mit eigener Unterverteilung inklusive Fehlerstrom-Schutzschalter, Steckdosen und Absicherung durch Sicherungsautomaten. <u>PVC-Brüstungskanal</u> • PVC-Brüstungskanal mit Trennsteg, fensterseitig bei Standardfenstern in allen Containern durchgängig verlegt, weiterhin ein Kabelkanal als Verbindung zum Serverschrank. • 2 Durchführungen pro Container im Eckbereich als Verbindung zwischen den Containern, • Kanalgröße 68/170 mm bzw. 70/170 mm, Farbe: Weiß PVC-Brüstungskanal - Angebotenes Hersteller/Fabrikat: ‘ ‘ Vom Bieter einzutragen <u>Beleuchtung</u> Gemäß den Anforderungen der ASR (Arbeitsstättenrichtlinie) für			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.03	Bereich	Containeranlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Büroarbeitsplätze. Eine Sicherheitsbeleuchtung ist nicht enthalten. • LED-Leuchten inklusive Leitungswege und Montage, Anzahl nach Vorgaben des AN • LED-Panel in Anbaurahmen • Lichtfarbe 3.000° K LED-Leuchte - Angebotenes Hersteller/Fabrikat: ‘ ‘ Vom Bieter einzutragen <u>Fluchtwegleuchten:</u> Einzelakkuleuchten 8W/3h, inklusive Leitungsführungskanal und Stromanschluss. Anzahl: 1 Stk. LED-Leuchte - Angebotenes Hersteller/Fabrikat: ‘ ‘ Vom Bieter einzutragen <u>Container-Außenbeleuchtung</u> 1 Stück Außenbeleuchtung, Scheinwerfer, Leistung mind. 30W • inklusive Leitungswege und Montage, • Steuerung über Bewegungsmelder und Dämmerungsschalter Außenleuchte - Angebotenes Hersteller/Fabrikat: ‘ ‘ Vom Bieter einzutragen <u>Container-E-Anschlüsse</u> • 1 Stück Potentialausgleich komplett, jedoch ohne Stabband und Tiefenerder, • 1 Stück Verteilerschrank mit Tür für Aufstellung außen, inklusive Geräteträger, Hauptschalter, CU-Stromschienensystem, Reitersicherungen einschließlich Trennklemmen und Verdrahtung, Abdeckungen und Verbindungsmaterial, • 1 Stück Kabelsteigeleiter einschließlich BBS-Schellen, • 1 Stück Stahlblechprofil zur Kaschierung der Kabelsteigeleiter, • 1 Satz E-Anschlüsse aus H07RNF 5G6, einerseits mit CEE-Kupplung 5 x 32 A, andererseits mit Festanschluss in der Unterverteilung, • 1 Satz ozonfestes Befestigungsmaterial, • 1 Stück Überspannungsableiter Typ 1. <u>Rauchmelder Funk</u> 10 Stück Funk-Rauchmelder mit Batterie und VdS Zulassung. Es erfolgt keine Aufschaltung auf eine Brandmeldeanlage. - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.03	Bereich	Containeranlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Rauchmelder werden per Funk miteinander vernetzt. Es können bis zu 60 Melder miteinander vernetzt werden.			Übertrag:
	Funk-Rauchmelder - Angebotenes Hersteller/Fabrikat: ‘ ‘ Vom Bieter einzutragen			
	<u>Blitzschutzanlage für äusseren Blitzschutz</u>			
	Blitzschutzanlage nach DIN bestehend aus: • Tiefenerdern, • Trennstellen inklusive Bezeichnungsschildern, • Ableitungen, • Dachsteinen, • Fangleitungen, • Fangspitzen, • Erstellung Messprotokoll und Dokumentation.			
	<u>Innerer Blitzschutz</u> Innerer Blitzschutz an der Containeranlage mit E-Einspeisungen.			
	<u>Kinderschutz in Steckdosen</u> Ausstattung aller Steckdosen mit integriertem Kinderschutz.			
	3.2 Heizung 8 Stk. Elektro-Wandkonvektoren wandhängend, 2,0 kW, Ausgelegt für die Raumtemperatur 21–23 °C			
	3.3 Klimatisierung <u>Klimatisierung Büroräume 1-5</u> 5 Stück Klimageräte mit Split-Technologie • ca. 3,7 kW, für Kühlen, • bestehend aus einem fahrbaren Innenteil und einem über Funktionsleitung verbundenen Außengerät, • Einsatzort: Büros, Aufenthaltsräume,			
	<u>Klimatisierung Raum mit Server</u> 1 Stück Mono Splitgerät • ca. 3,5 kW für Kühlen und Heizen, • Betriebstemperatur von -15° bis + 50° Celsius, • bestehend innen aus einem wandhängenden Truhengerät und einem über Funktionsleitung verbundenen Außengerät.			
	4.0 Sonderaustattung <u>Sonderausstattung im Außenbereich</u> 1 Stück Eingangspodest Größe ca. 3.000/1.250 mm Eingangspodest für Außentür, aus verzinktem Rahmen und eingelegtem Gitterrost 30/10 mm.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.03	Bereich	Containeranlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	1 Stück Vordach Größe ca. 1.250/3.000 mm, • Stahlrohr-Konstruktion, verzinkt, • Eindeckung aus Acrylglas, freitragend, • vorgesetzte Regenrinne mit seitlichem Auslauf.			
	<u>Sonderausstattung im Innenbereich</u> Feuerlöscher • 2 Stück Schaum-Dauerdruckfeuerlöscher – fluorfrei (10 Löschereinheiten). inkl. Halterung / Einstellgehäuse und nachleuchtendem Schild			
	<u>Sonstiges</u> Je Basis-Container eine Wanddurchführung für Klimagerät. Je Container ein Eigenschaftsnachweis mit Komm.-Nr. des Mietcontainers.			
02.03.1	Vorhaltung Containeranlage mobiles Mietgebäude/Containeranlage 1-geschossig Die Mietzeit beginnt mit schriftlicher Übergabe der aufgestellten Containeranlage. Die Mietzeit endet mit schriftlicher Freimeldung. Länge ca. 18,0m Breite ca. 6,05 m Höhe ca. 2,86 m Raumhöhe ca. 2,50 m Bruttogeschossfläche ca. 109 m² Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung Containeranlage, zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) sowie beiliegende Entwurfszeichnung: • Grundriss und Ansichten. Abrechnungseinheit: 1 Stück = kompl. Containeranlage Die gesamte Containeranlage vorhalten: 24 Monate 24 Mo EP GP			
	Hinweistext: Zulage zur Ausführung der Containeranlage gemäß Anforderung GEG Gegenstand folgender Position ist die Zulage zur Ausführung der Containeranlage gemäß Anforderung GEG (Zulage zur Monatsmiete). Ein Anspruch auf Beauftragung besteht jedoch nicht!!!			
***Bedarfspos.				
02.03.2	Zulage zur Ausführung der Containeranlage gemäss Anforderung GEG Zulage zur Ausführung der Containeranlage einschließlich aller zusätzlichen Maßnahmen, Materialien, Nachweise und Anpassungen zur Erfüllung der Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage			
02	Titel	Containeranlage			
02.03	Bereich	Containeranlage			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag:				
	Die Leistung umfasst insbesondere: • Herstellung der erforderlichen Wärmedämmung von Dach, Wand, Boden und Anschlüssen, • Ausführung luftdichter Anschlüsse, • Lieferung und Einbau energetisch geeigneter Fenster und Außentüren, • Ausführung einer den GEG-Anforderungen entsprechenden Heizungs-, Lüftungs- und ggf. Warmwassertechnik, • sämtliche erforderlichen Nebenleistungen, Abdichtungen und Anpassungsarbeiten, • Bereitstellung aller erforderlichen technischen Nachweise und Dokumentationen zum Nachweis der GEG-Konformität.				
	Die gesamte Containeranlage vorhalten: 24 Monate				
		24 Mo	EP	- Nur EP -	
***Bedarfspos.					
02.03.3	Vorhaltung Containeranlage - Mehrpreis				
	Mehrpreis der vorgenannten Vorhaltung pro Monat, die von der vertraglichen Vorhaltungsdauer abweicht. Evtl. Minderleistung wird entsprechend abgezogen.				
	Mehrpreis Vorhalten Containeranlage pro Monat				
		36 Mo	EP	- Nur EP -	
02.03.4	Vorhaltung - Zulage zur Ausführung der Containeranlage gemäß Anforderung GEG				
	Mehrpreis der vorgenannten Vorhaltung pro Monat, die von der vertraglichen Vorhaltungsdauer abweicht. Evtl. Minderleistung wird entsprechend abgezogen.				
	Mehrpreis Vorhalten Containeranlage pro Monat				
		36 Mo	EP	GP	
02.03.5	Zulage für Lackierung der Außenwände in Farbton abweichend zur Standard-RAL Palette.				
	Zulage zur Ausführung der Containeranlage für Lackierung der Außenwände in einem Farbton abweichend zur Standard-RAL Palette.				
		1 psch		GP	
Summe Bereich 02.03					
		Containeranlage, Netto:		.....	
02.04 Bereich Wartung					

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.04	Bereich	Wartung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Hinweistext - Jahrespauschale Wartung und Instandhaltung Mit dem Angebot über die Leistung ist auch ein Angebot über die Wartung und Instandhaltung einzureichen (als Pauschale / Jahr). Gegenstand dieser Position ist die Wartungs- und Instandhaltung (pauschal / Jahr) der vertragsgegenständlichen Einrichtungen und Leistungen. Ein Anspruch auf Beauftragung besteht jedoch nicht!!!			
02.04.1	Wartungsangebot Containeranlage Der Auftraggeber (AG) beabsichtigt, dem Auftragnehmer (AN) für die Dauer der Gewährleistungsfrist die Wartung der nachfolgend aufgeführten Anlagen und Bauteile zu übertragen. Der Auftragnehmer hat die Wartung sämtlicher Anlagen und Einbauteile, deren regelmäßige Wartung Voraussetzung für den Erhalt der Gewährleistungsansprüche ist, gesondert anzubieten. Das Wartungsangebot umfasst alle erforderlichen Leistungen einschließlich sämtlicher Nebenleistungen und Nebenkosten für die Dauer der vertraglich vereinbarten Verjährungsfrist der Mängelansprüche. Zur Wartung gehören sämtliche Maßnahmen zur Erhaltung des Soll- und Gebrauchszustandes des Gebäudes sowie aller gebäudetechnischen Anlagen. Für Bauteile und Anlagen, die einer bauaufsichtlichen Zulassung unterliegen, sind die Wartungsvorgaben der jeweiligen Hersteller einzuhalten. Die in den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen, Normen, Richtlinien sowie Herstellervorgaben festgelegten Wartungsintervalle stellen Mindestanforderungen dar und sind entsprechend einzuhalten. Die Instandhaltung und Wartung der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) ist als Vollwartung gemäß den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Richtlinien des AMEV (Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen) anzubieten. Folgende Anlagen sind in die Wartung einzubeziehen: • Dacheindichtungen, Dacheinläufe und Dachrinnen • Fenster und Sonnenschutzanlagen • Heizungs- und Klimaanlage • Blitzschutzanlagen • Feuerlöscher • Türanlagen Der Bieter hat für die Wartung der gesamten Containeranlage			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage			
02	Titel	Containeranlage			
02.04	Bereich	Wartung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	einen Pauschalpreis je Wartungsjahr anzubieten. Der Jahrespauschalpreis umfasst sämtliche Leistungen der Vollwartung für alle in diesem Leistungsverzeichnis genannten Anlagen und Bauteile einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen und Nebenkosten. Mit dem jeweiligen Jahrespauschalpreis sind sämtliche Leistungen, einschließlich aller Lohn-, Material-, Fahrt-, Entsorgungs-, Prüf-, Dokumentations- sowie sonstiger Neben- und Gemeinkosten abgegolten. Abrechnung: 1 Pauschalpreis pro Jahr			Übertrag:	
		5 psch	EP	GP	
Summe Bereich 02.04			Wartung, Netto:		
02.05 Bereich Kaufoption					
***Bedarfspos.					
02.05.1	Kauf der Containeranlage nach 48 Monaten Mietzeit				
	Der Auftraggeber behält sich vor, die Containeranlage nach einer Mietdauer von 48 Monaten zu erwerben. Der Bieter hat hierfür einen einmaligen Pauschalkaufpreis für die vollständige, betriebsbereite Containeranlage anzugeben. Der angebotene Kaufpreis gilt zum Zeitpunkt der Ausübung der Kaufoption nach 48 Monaten Mietzeit. Der Kaufpreis umfasst die vollständige Containeranlage einschließlich aller Container, Ausstattungen, technischen Anlagen, Einbauten und fest installierten Einrichtungen sowie sämtliche Kosten für die Eigentumsübertragung. Der angebotene Kaufpreis ist als Restkaufpreis nach Ablauf der jeweiligen Mietdauer auszuweisen. Die bis dahin gezahlten Mietvergütungen gelten als auf den Kaufpreis angerechnet. Abrechnungseinheit: 1 St. Containeranlage				
		1 psch	EP	- Nur EP -	
***Bedarfspos.					
02.05.2	Kauf der Containeranlage nach 60 Monaten Mietzeit				
	Der Auftraggeber behält sich vor, die Containeranlage nach einer Mietdauer von 24 Monaten zu erwerben. Der Bieter hat hierfür einen einmaligen Pauschalkaufpreis für die vollständige, betriebsbereite Containeranlage anzugeben.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
02	Titel	Containeranlage		
02.05	Bereich	Kaufoption		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Der angebotene Kaufpreis gilt zum Zeitpunkt der Ausübung der Kaufoption nach 60 Monaten Mietzeit.			
	Der Kaufpreis umfasst die vollständige Containeranlage einschließlich aller Container, Ausstattungen, technischen Anlagen, Einbauten und fest installierten Einrichtungen sowie sämtliche Kosten für die Eigentumsübertragung.			
	Der angebotene Kaufpreis ist als Restkaufpreis nach Ablauf der jeweiligen Mietdauer auszuweisen. Die bis dahin gezahlten Mietvergütungen gelten als auf den Kaufpreis angerechnet.			
	Abrechnungseinheit: 1 St. Containeranlage			
		1 psch	EP	- Nur EP -
Summe Bereich 02.05			Kaufoption, Netto:	.....
Summe Titel 02			Containeranlage, Netto:	.....
04	Titel	Stundenlohnarbeiten		
04.1	Facharbeiterstunden für zusätzliche Leistungen.			
	Ausführung von Stundenlohnarbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers bzw. der Bauleitung.			
	Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträgen, vermögenswirksame Leistungen sowie Lohn bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten sind jedoch nicht eingerechnet.			
	Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.			
		5 h	EP	GP
04.2	Helferstunden für zusätzliche Leistungen			
	sonst wie vor.			
	Werden keine Helfer beschäftigt, so sind hier Facharbeiterstunden anzubieten.			
		5 h	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
04	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
Gesamt (GP)				
Summe Titel 04 Stundenlohnarbeiten, Netto: 				

LV-Zusammenfassung

KTG Proj. 13 KJP Container (2301)

01	LV	Containeranlage		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung	20	.....
02	Titel	Containeranlage	21	.....
02.01	Bereich	Allgemeine Planungsleistungen	21	.....
02.02	Bereich	Anlieferung, Montage und Demontage	24	.....
02.03	Bereich	Containeranlage	25	.....
02.04	Bereich	Wartung	36	.....
02.05	Bereich	Kaufoption	37	.....
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	38	.....
Summe LV 01 Containeranlage				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				